

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lied im Walde zu singen

[urn:nbn:de:bsz:31-242540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242540)

L i e d

im Walde zu singen.

In des Waldes Dämmergang
 Singt des Waldes Ehre,
 Daß den schallenden Gesang
 Froh der Alte höre!

Trinket seinen frischen Duft,
 Labt euch seiner Kühle!
 Draußen fenget bange Luft
 Und des Hundsterns Schwüle.

Mit der Eiche Sproß geschmückt
 Eyrecht des Nektars Weihe!
 Und mit Andacht nennt entzückt
 Alte deutsche Treue!

Frei im Walde springt das Reh,
 Rauscht des Aares Flügel;
 In den Städten haust das Weh,
 Zwingt des Herrschers Zügel.

Muthig stürzten in die Schlacht
 Aus der Wälder Schatten,
 Bändigend der Römer Macht,
 Einst die deutschen Katten.

Ihre Thaten leben noch
 Durch die grünen Hallen;
 Dem Cheruskerfürsten hoch
 Laßt Gesang erschallen!

In dem Walde kann das Herz
 Frei und frisch gefunden.
 Balsam träuft er manchem Samerz,
 Manchen Liebeswunden.

Mancher, der sich müde rang,
 Von der Welt unkettet,
 Hat sich einst vor ihrem Drang
 Froh hierher gerettet;

Und die Klausnerzelle bot
 Schirm und Schutz dem Kranken,
 Schwingend aus der dumpfen Noth
 Aufwärts die Gedanken.

Heilig ist des Waldes Flur,
 Seine Schauer heben
 Zu dem Urgeist der Natur
 Etill der Seele Leben.

Hell entbrennt des innern Lichts
 Sackel; es zerstäubet
 Erdenhohheit in ihr Nichts;
 Nur das Höchste bleibet.

In des Waldes Dämmergana
 Singt des Waldes Ehre,
 Daß den schallenden Gesang
 Froh der Alte höre!

 C O N T S.